

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 443 487, Kabelinstandsetzung 205 089, z. Kabel-Ern.-F. 175 000, z. Kabelinstandhalt.-F. 92 410, Abschreib. 41 573, Amort. des Kabelnetzes 274 000, Oblig.-Zs. 259 600, Kursrückgang 8684, Reingewinn 743 926. — Kredit: Vortrag 167 846, Einnahme 2 020 233, Zs. 55 691. Sa. M. 2 243 771.

Kurs Ende 1906—1909: In Berlin: 114, 104, 108.25, 116.75%. Zugelassen M. 7 000 000 Aktien, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 5 550 000 am 8./5. 1906 zu 115%, zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1906 u. Schl.-St.

Dividenden: 1904—1905: 6% auf M. 5 220 000 v. 1./11.—31./12. 1905. Bis 31./10. 1905 wurden 4% Bau-Zs. gezahlt. 1906—1909: 6, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂ %.

Direktion: Postrat Victor Hugo Pfitzner, Hauptmann Jakob Johan le Roy.

Prokurist: Carl Wilh. Guillaume.

Aufsichtsrat: (9—15) Vors. Geh. Oberfinanzrat Wald. Müller, Berlin; I. Stellv. Dr. jur. Fred. Sal. van Nierop, Amsterdam; II. Stellv. Ober-Reg.-Rat a. D. Hch. Schröder, Cöln; Geh. Justizrat Prof. Dr. Riesser, Ministerial-Dir. a. D. Jos. Hoeter, Berlin; Justizrat Dr. jur. Ernst Springer, Geheimrat Bank-Dir. Rich. Witting, Berlin; Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Fabrikbes. Franz Clouth, Cöln-Nippes; Komm.-Rat Dr. ing. Emil Guillaume, Mülheim a. Rh.; Samuel Pieter van Eeghen, Dr. H. Frs. Rud. Hubrecht, Freih. Charles Quarles van Ufford, Amsterdam; George Herm. Hintzen, Rotterdam.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., A. Schaaffh. Bankver., S. Bleichröder, Nationalbank f. Deutschl.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co., sowie bei den übrigen Niederlass. vorgeh. Banken; Amsterdam: Nederlandsche Handel-Maatschappij, Amsterdamsche Bank; Rotterdam: R. Mees & Zoonen.

Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft

Akt.-Ges. in Cöln, Friesenplatz 16, Hansahauss.

Gegründet: 27./8. 1908; eingetragen 2./10. 1908. Gründer: A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Berlin u. Cöln; Bank für Handel u. Ind., Berlin u. Darmstadt; Disconto-Ges., Berlin; Dresdner Bank, Berlin u. Dresden; Nationalbank f. Deutschl., Berlin; S. Bleichröder, Berlin; A. Levy, Cöln; Sal. Oppenheim jr. & Co., Cöln; Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke, Mülheim-Rhein; Fabrikbesitzer Franz Clouth, Cöln-Nippes. Die Ges. übernimmt die Koncessionen der Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges. in Mülheim-Rhein. Dieser Firma ist nämlich seitens des Deutschen Reichs durch Koncession v. 9./8. 1908 die Bewilligung zur Anlandung und zum Betriebe eines Kabels von Deutschland über Teneriffa bezw. Liberia nach Südamerika erteilt worden. Ferner sind der Firma Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke durch Konc. der spanischen Reg. v. 8./6. 1907 u. durch Konc. der Republik Liberia v. 1./5. 1907 die entsprechenden Landungsrechte für Teneriffa bezw. Monrovia erteilt worden. Die Akt.-Ges. Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke bleibt weiter in hervorragendem Masse an dem Unternehmen beteiligt. Die Anfertigung des Kabels erfolgt durch die Norddeutschen Seekabelwerke A.-G. in Nordenham. Für die Übertragung der 3 Konc. an die Ges. erhält sie die Aufwend. zurück, welche sie für Vorbereitung des Unternehmens geleistet hat und zwar bis zum Höchstbetrage von M. 400 000. Die Verhandlungen mit Brasilien sind inzwischen ebenfalls abgeschlossen worden.

Zweck: Erwerbung von Konz. jeglicher Art für telegraph. u. telephon. Verbindungen, Herstell., Unterhalt. u. Betrieb solcher Verbindungen, ferner Beteiligung an ähnl. Unternehmungen, insbes. Herstell. u. Vertrieb unterseeischer Kabelverbindungen von Deutschland nach Brasilien und nach den deutschen Kolonien in West- u. Südwestafrika; alles dies im Einvernehmen mit dem Reichspostamt.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, begeben zu pari, übernommen von den Gründern. Erhöht lt. G.-V. v. 4./2. 1910 um M. 6 000 000, begeben zu pari.

Aus formalen u. praktischen Gründen wurde bei der Errichtung dieser Ges. das A.-K. zunächst auf M. 4 000 000 festgesetzt. Erhöht lt. G.-V. v. 4./2. 1910 um M. 6 000 000, begeben zu pari. Für die erste Strecke Borkum—Teneriffa wurden M. 7 800 000 Oblig. ausgegeben. Für den Zeitraum, welchen die Vorbereitung der seitens der Ges. zunächst in Aussicht genommenen Kabelverbindung zwischen Borkum und Teneriffa bis zum Anfange des vollen Betriebes auf dieser Strecke erfordert, werden den Aktionären auf ihre jeweil. Einzahlungen 5% Jahreszinsen gezahlt. Die Entricht. solcher Zinsen hörte mit dem Letzten des Monats auf, in welchem der volle Betrieb auf dieser Kabellinie aufgenommen ist, also am 31./8. 1909. Insoweit Erhöh. des A.-K. zwecks Inangriffnahme der weiterhin in Aussicht genom. Kabelverbindungen von Teneriffa nach Brasilien erfolgen, werden auf die neuen Aktien für den Zeitraum, welchen die Vorbereitung dieser Kabelverbindung erfordert, jeweils 5% Jahreszinsen gewährt. Die Entricht. solcher Zinsen hört jeweils mit dem Letzten des Monats auf, in welchem der volle Betrieb auf der betr. Kabelstrecke aufgenommen ist, spät. jedoch mit dem 31./12. 1911. Die Deutsche Regierung hat sich durch Vertrag v. 11./14. Aug. 1908 auf 40 Jahre zur Zahlung von Subventionen für die einzelnen Teilstrecken verpflichtet. Dagegen werden während der Dauer der Subventionszeit 75% der Gebühreneinnahmen der Ges. auf die Subventionen verrechnet. Das Statut sowie etwaige Abänderungen des Statuts bedürfen der Genehm. des Reichspostamts. Der Staatssekretär des Reichspostamts